

12.04.2024

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3478 vom 4. März 2024  
des Abgeordneten Markus Wagner AfD  
Drucksache 18/8373

### **Düsseldorf: Senior von zwei Männern gefesselt und überfallen – Wer waren die Täter?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Am Dienstagmittag, den 30. Januar 2024, kam es in Düsseldorf im Stadtteil Pempelfort zu einem Überfall, bei dem ein 75-jähriger Senior von zwei maskierten Männern gefesselt wurde. Als der Mann zu seiner Wohnung in einem Mehrfamilienhaus an der Jülicher Straße zurückkehrte, kamen zwei dunkel gekleidete und maskierte Männer auf den Senior zu und drängten ihn zurück in seine Wohnung, wo die Täter den Mann fesselten und knebelten. Während einer der Männer den fixierten Mann bewachte, durchsuchte der andere die Wohnung nach Bargeld und Wertsachen. Im Anschluss flüchteten die Täter mit der Beute. Der 75-Jährige blieb leicht verletzt zurück und erstattete am nächsten Tag Anzeige. Die Polizei sucht nun Zeugen und befragt Anwohner nach auffälligen Personen, die an jenem Tag zwischen 13 und 14 Uhr in der Umgebung gesehen wurden.<sup>1</sup>

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 3478 mit Schreiben vom 12. April 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz beantwortet.

- 1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)***

Die Leitende Oberstaatsanwältin in Düsseldorf hat dem Ministerium der Justiz am 14.03.2024 im Wesentlichen berichtet, dass der 75-jährige Geschädigte am 30.01.2024 von zwei maskierten Tätern beim Betreten seiner Wohnung abgefangen, zu Boden gebracht und mit Klebeband gefesselt und geknebelt worden sei. Einer der Täter habe den Geschädigten in deutscher Sprache mehrfach nach dem Aufbewahrungsort seines Goldes gefragt und diesen bewacht,

---

<sup>1</sup> <https://www.bild.de/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/pempelfort-polizei-sucht-nach-raub-taeter-die-senior-fesseln-und-ausrauben-86995168.bild.html>

während der zweite Täter die Wohnung durchsucht habe. Nach etwa zwei Stunden hätten die Täter die Wohnung wieder verlassen. Der Geschädigte habe durch die Tat Schmerzen sowie blutige Wunden im Mundbereich und Verletzungen an einer Hand erlitten.

Ein zwischenzeitlich angenommener Tatverdacht gegen einen Beschuldigten habe sich nicht bestätigen lassen, weshalb das Verfahren gegen ihn mangels Tatnachweises eingestellt worden sei. Die Ermittlungen bezüglich der unbekanntes Täter dauerten an.

Von Angaben zu personenbezogenen Daten des ehemals Beschuldigten wird unter Abwägung des parlamentarischen Informationsinteresses mit dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht des Beschuldigten sowie der Unschuldsvermutung vorliegend abgesehen.

**2. *Wie hoch ist die Summe, die die Täter erbeuten konnten, bzw. wie hoch ist der finanzielle Verlust des Seniors?***

Ausweislich des vorgenannten Berichts habe der Geschädigte angegeben, dass die Täter Bargeld in Höhe von 72.164 Euro und elf oder zwölf Goldmünzen im Wert von jeweils ungefähr 2.000 Euro erbeutet hätten.

**3. *Wie oft kam es in diesem Jahr bereits zu Diebstahldelikten in NRW? (Bitte nach Ort, erbeuteter Summe sowie Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)***

Als Datenbasis für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung dient die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwändige Prüfroutrinen im Rahmen eines Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Daten zu Straftaten - auch im Zusammenhang mit Diebstahlsdelikten - für das Berichtsjahr 2024 nicht vor.

**4. *Bei wie vielen dieser Delikte handelte es sich bei den Opfern um Senioren? (Bitte nach Ort, erbeuteter Summe sowie Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)***

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

**5. *Bei wie vielen der in Frage 3 erfragten Delikte wurde das Opfer durch die Täter verletzt?***

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.